

Frage- und Antwortkasten.

646. C. R. in Fr. Wäre einer der Herren Collegen in der Lage, einem kautionsfähigen tüchtigen Uhrmacher in einer Kreisstadt von circa 4000 Einwohnern Firmen zu empfehlen, welche Gold-, Silber- und Alfenide-waren in Commission übergeben?

647. Th. & P. in M. Vom wem kann man gute Schwarzwälder Regulatoren am billigsten beziehen und wo geschnitzte Uhren in allen Grössen?

648. O. G. in Franzstadt. Welches sind die besten und billigsten Uhren für Dampfbad-Zimmer, womöglich 8 Tage gehend. Dieselben müssten so verwahrt sein, dass der Dampf nicht eindringen kann, wodurch die Stahltheile rosten. Könnte mir irgend ein College welche empfehlen, die sich schon auf diese Weise bewährt haben?

649. F. H. in Wien. Es ist bei mir schon häufig vorgekommen, dass ich goldene Uhren eingetauscht, deren Werk ausserordentlich fein und gut erhalten war, das Gehäuse jedoch als ganz unbrauchbar zusammenschmelzen musste. Für eine Nippuhr war das Werk zu theuer, eine Gehäuse hier anfertigen zu lassen kommt viel zu hoch. Da ich überzeugt bin, dass viele meiner Collegen recht oft in dieselbe Lage versetzt sind, so richte ich die Frage an die Taschenuhrgehäuse-Fabrikanten Deutschlands und der Schweiz, ob sich nicht einer dieser Herren dazu verstehen würde, solche Anträge nach Wunsch, prompt und billig auszuführen? Bitte jedoch zugleich um Angabe, wie hoch die Façon bei goldenen und silbernen zu stehen kommt, wenn das Metall geliefert wird, und wie theuer das Gramm Gold oder Silber bei Bedarf berechnet wird?

Zu Frage 632. Nachfolgende Zeichnung veranschaulicht die Mitnehmerrolle, deren ich mich bediene und die mir gute Dienste leistet.

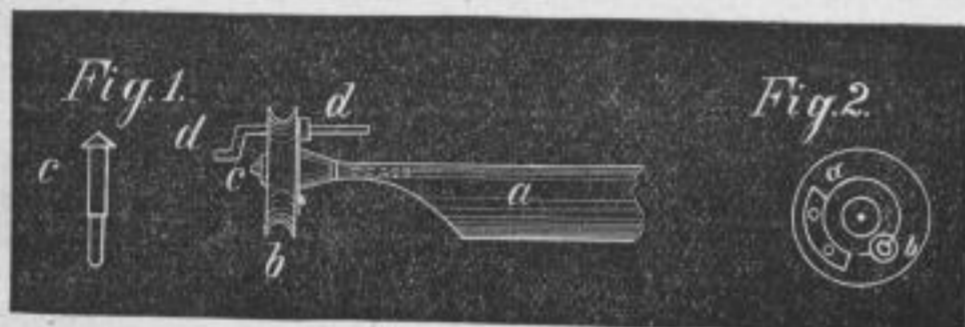


Fig. I. a ist die Spitze des Dreh- resp. Rollstuhles, b die Rolle, welche auf den Einsatz c sehr schön willig aufgepasst ist. Dieser Einsatz ist wieder seinerseits in die Spitze fest eingepasst, so wie die Gegenspitze beim Rollstuhl; d der Mitnehmerstift, der in das Loch so eingepasst ist, dass er sich bequem verschieben lässt, ohne eigentlichen Spielraum zu haben; um diess nun eher zu erreichen, brachte ich ein Rohr in der Mitnehmerrolle an, das circa 1,5 Mm. auf der hintern Seite der Rolle vorsteht, so dass der Stift in einem verhältnissmässig bedeutend längeren Loche steckt. Auf der hinteren Fläche der Rolle Fig II. ist eine Feder a, wie sie bei $\frac{3}{4}$ Platinuhren beim Aufzug verwendet werden, mit zwei Schrauben befestigt, das vorstehende Rohr b hat einen Einschnitt bis auf die Bohrung, wohinein das Ende der Feder a zu liegen kommt, um auf den Mitnehmerstift zu drücken, resp. denselben auf der gewünschten Stelle festzuhalten. Der Stift selbst ist abgekröpft, um zu ermöglichen, Gegenstände von verschiedenen Dimensionen damit fassen zu können, es erspart diess das oft lästige Befestigen des Mitnehmers. Beim Drehstuhl habe ich mir zwei verschiedene Rollen verfertigt für grössere und für feinere Gegenstände, die sich durch nichts als ihre Grösse unterscheiden; die kleinere von der Grösse der Zeichnung, die grössere hat einen Durchmesser von 28 Mm. Für die kleineren Rollen habe ich Stahl verwendet, für die grösseren Messing mit Stahlfutter.

C. Brunner in Birsfelden b/Basel.
Zu Frage 633. Man wählt den Cylinder so, dass er mit wenig Luft durch den Raum zwischen zwei Zähnen des Cylienderrades geht, setzt ihn dann mit dem Rade in den Eingriffskreis, den man so stellt, dass das Rad die richtige Ruhe am Cylinder hat. Ist nun der Fall an beiden Paletten gleich, so ist der Cylinder richtig; ist nach innen mehr Fall als nach aussen, so ist er von zu grossem, umgekehrt von zu kleinem Durchmesser. Ist der Fall aussen richtig und innen zu knapp, so ist die Wand des Cylinders zu stark. Ob der Cylinder richtig ausgeschnitten ist, vermittelt man am besten mit dem in Nr. 11 d. Journ., Jahrg. 1877, beschriebenen Masse.

Zu Frage 633. Vorausgesetzt, dass man das Cylienderrad mit principmässig geformten Zähnen hat, messe man mit einem Drehstift die Weite zwischen je zwei Zähnen, jedoch zwischen mehreren Paaren desselben Rades, um sich zu überzeugen ob die Weite überall gleich ist, denn nicht alle Räder sind ganz genau eingetheilt, auch sind nicht immer alle 15 Zähne gleich lang. Man messe dann die Stelle am Drehstift, wo derselbe genau in je eine Zahnücke passt, in einem Lochmasse oder Millimetermasse, und wähle dann einen umsoviel dünneren Cylinder als man mit Sicherheit annehmen kann, dass er auch zwischen dem engsten Zahnepaar des Rades frei sein wird. Sind die Radzähne nur möglichst lang (was sie sein

sollten um eine sanfte lange Hebung am Cylinder zu bewirken), so ist es selbstverständlich, dass dann der Cylinder keine dicke Hülse haben darf, um dem so vortheilhaft langen Zahne auch noch in seinem Innern freien Fall lassen zu können. — Von dem ganzen Cylinderkreise müssen 160° fortgeschnitten sein, wonach dann die übrig gebliebene Hülse 200° ausmacht.

A. J. in A.
Zu Frage 635. Den für kleine Arbeiten besten und billigsten Apparat mit constantem Strom beziehen Sie von F. F. Hering oder Holzweissig in Leipzig, Stück complett 2 Mk. nebst Gebrauchsanweisung. S.

Zu Frage 635. Die Dampf-Schmirgel-Fabrik von Julius Pfungst in Frankfurt a/M. liefert alle Sorten Schmirgelfeilen. D. in S.

Zu Frage 636. Reiseuhr-Gehäuse in Messing vergoldet liefert die Firma Gustav Schacht in Cöln a/Rh. Ein Abonnent.

Zu Frage 636 c). Die fragliche Reiseuhr- oder Nippkästchen werden hier in Wien von mehreren Uhrmachern in sehr schöner Ausführung gemacht, jedoch müssen dieselben vorher bestellt werden. Sollte Fragesteller einige Stücke sofort wünschen, bin ich gern bereit, ihm einige zum Selbstkostenpreise abzulassen. Bitte jedoch anzugeben, ob mit oder ohne Glas, Zifferblatt und Vergoldung. Fr. Heldwein in Wien.

Zu Frage 637. Ein Ankerwerk von 8^m Durchmesser zu replaciren wenden Sie sich unter Einsendung des Gehäuses an einen der vielen renomirten Uhren-Fabrikanten, deren Adressen Ihnen durch unser Fachjournal bekannt sein werden, und bitten Sie nur höflich, man möge Ihnen den grossen Dienst erweisen, ein solches Kunstwerk anfertigen zu lassen. Wird sich dann aber vielleicht nach Jahresfrist, wenn eine solche fertig und gut repassirt in dem alten Gehäuse sitzt, herausstellen, dass dafür, je nachdem die Arbeit ausgeführt ist, einige Hundert Franken oder Mark zu bezahlen sind, so seien Sie dennoch froh, dass man diese Arbeit auszuführen überhaupt unternommen hat. A. J. in A.

Zu Frage 637. Unserer Meinung nach dürften Sie am besten thun, sich an dieselbe Fabrik zu wenden, von welcher die Uhr herkommt. Die Red.

Zu Frage 638 b). Fertig gebogene Pincenez-Federn und Pincenez-Schnüre, ebenfalls ganz ausgezeichnete Cylinder- und Ankeruhr-Federn liefert zu sehr vortheilhaften Preisen die Firma Gustav Schacht in Cöln a/Rh. Ein Abonnent.

Zu Frage 638. Hat vielleicht die Spiralfeder einen Rostfleck bekommen? Die Red.

Zu Frage 638 a). Eine noch so sorgfältig repassirte Cylinderuhr sollte auf einmal bedeutend nachgehen? Das muss jedenfalls seinen triftigen Beweggrund haben. Forschen Sie gleich zuerst mal nach, ob die Spiralfeder an der Rolle und dem Piton nicht zu lose sitzen, denn dadurch könnte ein Verzögern im Gange entstehen; oder hat sich Schmutz mit dem Oele am Cylinder und den Gangradzähnen vermischt, auch das wäre ein Grund zum Langsamgehen. Vielleicht ist der Cylinder mit seinem Putzen nicht gehörig fest in den Balancier genietet, oder sind Steine in ihren Fassungen lose geworden; forschen Sie nur recht gründlich nach, Sie werden die Ursache wol finden. Berichten Sie dann aber auch nachher pflichtschuldigst darüber.

c) Gute Cylinder- u. Ankeruhrfedern liefert die Firma Ferd. Kriegerl oder auch Bauques & Kister, beide in Genf. Verlangen Sie nur I. Qual. zu 4 Francs per Dutzend. A. J. in A.

Zu Frage 639. Anleitung zu Zeichnungen der verschiedenen Hemmungen, als: Duplexgang, Chronometer-, Bascül-, Federgang und mit Ruhe-cylinder, Schiffschonometer mit zwei Federhäusern, Astronomische Pendeluhr (Regulator mit Compensationspendel verschiedener Art), freie Hemmung mit stetiger Kraft, ist in meinem Lehrbuche, welches bereits fertig gedruckt ist und in einigen Wochen zum Versandt kommen wird, ganz fasslich enthalten, so dass Jeder dadurch in den Stand gesetzt wird, sich die Grundsätze, nach denen die Gänge ausgeführt werden müssen, aneignen zu können. 36 Tafeln mit 95 Zeichnungen enthalten das Wissenswerthe in unserem Fache. Die Buchgrösse ist Taschenformat, Einband solid in Leinen. Der Preis per Exemplar 15 Mark. Versandt gegen Nachnahme oder vorheriges Einsenden des Betrages durch Postanweisung. Um deutliche Adressen und Bezeichnung der kleineren Orte durch Angabe des Regierungsbezirktes bitte höflichst. Alb. Johann, Aarau (Schweiz).

Briefkasten.

Herrn H. D. in S. Das fragliche Fachblatt erscheint in englischer Sprache. Alles Andere bestens besorgt. Freundlichen Gruss.

Herrn L. in Elberfeld. Wenden Sie sich gefällig an den besten Schildermaler Ihrer Stadt und sind wir überzeugt, dass Sie die gewünschte Ausführung dort am besten bekommen. Solche Arbeiten können den Transport sehr schlecht vertragen.

Herrn R. L. in W. Manuscript erhalten; werden in nächster Nummer Gebrauch davon machen. Wir sind einem Gedankenaustausch auf rein technischem Gebiete niemals abgeneigt gewesen.

Herrn N. in Kl. Ihre Ansichten sind sehr correct. Fassen Sie dieselben in einen diesbezüglichen Artikel zusammen und es soll uns sehr freuen, ihm in den weitesten Kreisen Eingang zu verschaffen.

Verlag und Druck: Herm. Schlag, Leipzig. — Vertretung für den Buchhandel: Albin Schirmer, Buchhandlung in Naumburg a/S. Hauptagenturen: Für Oesterreich: C. Daberkow's Buchhandlung, Wien VII, Kaiserstrasse 37. — Für England und alle überseeischen Staaten: Herman Bush, 14 Mytongate, Hull (England). Für Amerika: Wm. Mühsam, Baltimore Mo., 316 W. Pratt St. und Breitinger & Kunz, No. 107 North Ninth. Philadelphia, Pa. U. S. A. — Für Russland: L. Linew, Moskau, kl. Labianka. — Für Brasilien: E. Boneault, Rio de Janeiro, Rua da Guitanda 125.

Hierzu eine Inseraten-Bellage.